

# TINA DICO

## *Welcome Back Colour*

*„Musik ist Leben, Philosophie und Rückführung zum Kern der Seele.“* Tina Dico, Juli 2010

Ein Studio in Kopenhagen. Tina Dico, mehrfach platinedekorierte Singer-Songwriterin mit Superstarstatus in ihrer dänischen Heimat, stellt gerade ein neues Album fertig, das am 24. September erscheint: **Welcome Back Colour**. Die Titelfindung fiel leicht. Schwerer fällt die Definitionsfindung. Ist das Album eine klassische „Greatest Hits“-Zusammenstellung, die einen Überblick auf ihre besten Verkäufe ermöglicht? Dafür enthält das randvoll gefüllte Werk zu viele neue Songs oder neu arrangierte Publikumsfavoriten. Oder handelt es sich vielleicht doch eher um eine der üblichen „Best Of“-Kopplungen, in denen Künstler in ihren Eitelkeiten gerne Titel nach vorne schieben, die trotz ihrer erhofften Genialitäten keine Hits geworden waren? Tina Dico hatte in den bisherigen neun Jahren ihrer Karriere schlicht keine Zeit für Eitelkeiten. Als Einmannplattenfirma, der dicke Budgets fehlten, musste sie höchst selbst zur Erweiterung ihres Bekanntheitsgrades außerhalb Skandinaviens beitragen. Das funktionierte am besten auf der Bühne, fand sie. Mal nur von ihrer Akustikgitarre begleitet, mal mit Unterstützung ihres Trios, zog sie im letzten Jahrzehnt mehrfach durch Amerika und Europa, debütierte viel auf Clubbühnen und konnte während der nächsten Konzertvisite in der gleichen Stadt nicht selten in ausverkauften, größeren Häusern spielen. Ihre zwischenzeitliche Wahlheimat London sah sie derweil vergleichsweise selten. Flughäfen bekamen in der abstrahierten Wahrnehmung, die Dauerreisen oft mit sich bringen etwas Heimeliges für die inzwischen 32-Jährige. Ihre Songs entstanden unterwegs. Ihre kreative Energie zog Tina Dico aus den Reibungen des ständigen Unterwegsseins. Die selbst auferlegte Route ihres Künstlerseins war aufregend, erfolgreich, diszipliniert, gradlinig, verausgabend, aufrichtig, abenteuerlich und in der Farbwahrnehmung ihrer Sinne wurde sie schlussendlich zu einem Schwarz-Weiß-Spektrum.

**Welcome Back Colour** trägt viel mehr in seiner Üppigkeit, als Auszüge der DNA von „Best Of“- und „Greatest Hits“-Kompilationen. Das Album ist gleichzeitig Schlussstrich unter den bisherigen Karriereabschnitt Tina Dicos und Neubeginn respektive Aufbruch ins komplette Farbenspektrum menschlicher Emotionen und in deren differenzierte Schattierungen. Um soweit kommen zu können, brauchte sie Ruhe und Reflexion, die sie erst Ende letzten Jahres, nach ihrem Rückzug ins heimische Dänemark fand, wie sie erzählt. *„Ich begann mit der Aufarbeitung meines bisherigen künstlerischen Schaffens und hätte eigentlich stolz auf mich sein können. Stattdessen hatte ich das dringende Bedürfnis nach Veränderung. Ich entstamme einer sehr strukturierten Familie und schätze, dass ich während der letzten zehn Jahre damit beschäftigt war, aus Strukturen auszubrechen. Ich möchte die Zeit nicht missen, weil kurzzeitige Begegnungen mit Menschen und das schnelle Abschiednehmen Kreativitäten zum Songschreiben in mir freisetzen. Ich bin immer noch gerne unterwegs, aber inzwischen kann ich lange Tournées noch mehr genießen, weil ich mir einen Ort geschaffen habe, an den ich zurückkehren kann. Meine Musik wird sich dadurch sicher verändern, wenngleich ich noch nicht weiß, in welche Richtung sie tendieren wird.“* Eine erste Vorahnung liefert die neue Single, gleichzeitig der Titelsong des neuen Albums, **Welcome Back Colour**: Tina Dicos Musik ist nicht etwa idyllischer, sondern, im Gegenteil, experimenteller, vielschichtiger

als zuvor. Der in Zusammenarbeit mit dem isländischen Instrumenten- und Ideen-Multitasker Helgi Jonsson entstandene Song, skizziert mit seinem stakkatoartigen Gitarrenakkord über einem pulsierenden Beat die Aufbruchstimmung, die auch die beiden anderen neuen Songs des Albums auf bislang unerforschte Fahrten lockte: **Paper Thin** und **Instead. Love All Around** und **Goldhawk Road**, zwei Songs, die bislang nur auf Soundtrack-Alben verfügbar waren, schließen den Kreis zwischen Tina Dicos musikalischen Zukunftsvisionen und ihren vielen bekannten Songs. Neun ihrer Klassiker wie **Count To Ten**, **Warm Sand** und **On The Run** komplettieren das neue Album, das sowohl Retrospektive, wie auch vorausschauende Standortbestimmung ist. Die „Special Edition“ von **Welcome Back Colour**, die mit einer Zusatz-CD von epischen Ausmaßen bestückt ist, erlaubt in Form von neuen, kargen, weil akustisch instrumentierten Arrangement-Perlen aus dem Songkanon Tina Dicos einen zusätzlichen Blickwinkel auf die Songwriterkunst der Dänin. In dieses nonchalante Spiel der musikalischen Feinmotorik betten sich der neue Song **Copenhagen** und bis dato unveröffentlichte Duette sowie eine Single-B-Seite.

Platz machen, Klarheit schaffen, Türen zu größeren Räumen öffnen, lautet Tina Dicos Devise hier im Kopenhagener Studio. *„Es wäre der akustischen Seite meiner Musik gegenüber respektlos gewesen, wenn ich für die neue Platte nur die Radio-Singles mit den neuen Uptempo-Nummern zusammengebracht hätte. Einen großen Raum meines Schaffens nehmen akustische Songs ein und ich wollte ihnen auf der zweiten CD ihren gebührenden Platz einräumen. Wenn man so will, erlebt man darauf eine Frau alleine mit ihrer Akustikgitarre, womit ich ganz zum Anfang meiner Laufbahn zurückkehre. So begann ich nämlich meine Reise zum Mythos Musik. Musik ist die nackte Wahrheit unserer Gefühle.“* Tina Dico hält einen Moment inne, lächelt und ergänzt: *„Nackt ist die richtige Vokabel, aber Wahrheit ist ein so bedeutungsvolles Wort für viele Menschen, dass ich es nicht ohne leise Ironie über die Lippen bringe.“* Wohl dosiert gestreute ironische Brüche in ihren Texten gehören genauso zu ihrer Songwriter-Handschrift wie die unbedingte Emotionalität ihrer Lieder. Ihr klarer, erfrischend kühler Gesang bewahrt sie aber ab bestimmten Intensitätsgraden vor der reinen Nabelschau. Dennoch kann man zwischen der mitunter brutalen Intimität ihrer zurückhaltend arrangierten Folkpop-Songs und der Extrovertiertheit ihrer an die Hand nehmenden, lustwandelnden Popkunststückchen ein gutes Stück Wahrheit entdecken. Ihre Wahrheit, ihr Leben, ihre Leidenschaft. **Welcome Back Colour** ist ein vorläufiges, furioses Manifest des Ausleuchtens von Licht und Schatten ihrer Persönlichkeit.

#### **Tina Dico Facts:**

- **2010** Gewinnerin von zwei „Roberts“, den dänischen „Oscars“ für ihre Filmmusik zum dänischen Film „Oldboys“
- **2009** Triple-Album „A Beginning, A Detour, An Open Ending“
- **2009** Ausverkauftes Konzert im prestigeträchtigen Londoner „Sheperds Bush Empire“
- **2008** Gewinnerin des Kulturpreises des dänischen Kronprinzenpaares
- **2008** Headline-Show vor 40.000 Zuschauern auf der Main Stage des Roskilde Festivals nach Neil Young und Radiohead
- **2008** Vier Nominierungen für den „Danish Music Award“
- **2008** Album „Count To Ten“
- **2006** Album „In The Red“
- **2006** Gewinnerin „Danish Music Award“ als beste Sängerin
- **2004** Gewinnerin „Danish Music Award“ als beste Songwriterin